

RS OGH 2012/4/12 50b4/12t, 50b5/12i, 50b6/12m, 50b7/12h, 50b8/12f, 50b9/12b, 50b10/12z, 50b11/12x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.04.2012

Norm

MRG §16

1. MRG § 16 heute
2. MRG § 16 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2025
3. MRG § 16 gültig von 01.04.2025 bis 30.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2021
4. MRG § 16 gültig von 19.03.2025 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 12/2025
5. MRG § 16 gültig von 31.12.2023 bis 18.03.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 176/2023
6. MRG § 16 gültig von 01.04.2021 bis 30.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2021
7. MRG § 16 gültig von 01.01.2015 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2014
8. MRG § 16 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 124/2006
9. MRG § 16 gültig von 01.01.2002 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2001
10. MRG § 16 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2001
11. MRG § 16 gültig von 01.07.2000 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 36/2000
12. MRG § 16 gültig von 01.03.1997 bis 30.06.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/1997
13. MRG § 16 gültig von 01.03.1994 bis 28.02.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 800/1993
14. MRG § 16 gültig von 01.01.1986 bis 28.02.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 559/1985

Rechtssatz

Für die Qualifikation eines Mietgegenstands als Geschäftsräumlichkeit iSd § 16 Abs 1 Z 1 MRG oder als Wohnung kommt es nicht darauf an, ob der Hauptmietvertrag selbst vom Mieter im Rahmen seines Geschäftsbetriebs geschlossen wurde, sondern nur darauf, wie das Mietobjekt nach der Parteienvereinbarung verwendet werden soll. Dass die gewerbliche Weitervermietung eine geschäftliche Betätigung des Hauptmieters darstellt, ist für die Frage, zu welchem Verwendungszweck die Objekte angemietet wurden, ohne Bedeutung. Für die Qualifikation eines Mietgegenstands als Geschäftsräumlichkeit iSd Paragraph 16, Absatz eins, Ziffer eins, MRG oder als Wohnung kommt es nicht darauf an, ob der Hauptmietvertrag selbst vom Mieter im Rahmen seines Geschäftsbetriebs geschlossen wurde, sondern nur darauf, wie das Mietobjekt nach der Parteienvereinbarung verwendet werden soll. Dass die gewerbliche Weitervermietung eine geschäftliche Betätigung des Hauptmieters darstellt, ist für die Frage, zu welchem Verwendungszweck die Objekte angemietet wurden, ohne Bedeutung.

Maßgeblich ist vielmehr ausschließlich, zu welchem konkreten Verwendungszweck ein Objekt vermietet wird. Nicht entscheidend ist es, ob der Mietgegenstand zur Befriedigung des eigenen Wohnbedürfnisses des Hauptmieters oder eintrittsberechtigter Personen oder zur Befriedigung des Wohnbedürfnisses anderer Personen in Bestand genommen wurde.

Entscheidungstexte

- RS0127763">5 Ob 4/12t
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 4/12t
Veröff: SZ 2012/43
- RS0127763">5 Ob 5/12i
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 5/12i
- RS0127763">5 Ob 6/12m
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 6/12m
- RS0127763">5 Ob 7/12h
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 7/12h
- RS0127763">5 Ob 8/12f
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 8/12f
- RS0127763">5 Ob 9/12b
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 9/12b
- RS0127763">5 Ob 10/12z
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 10/12z
- RS0127763">5 Ob 11/12x
Entscheidungstext OGH 12.04.2012 5 Ob 11/12x

Schlagworte

Wohnraummiete, Geschäftsraummiete, gewerbliche Untervermietung, Untermiete, Untermieter, Beherbergungsbetrieb.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2012:RS0127763

Im RIS seit

12.06.2012

Zuletzt aktualisiert am

21.05.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at